

Bezeichnen der Datenschutz-Aufsichtsstelle (2025 bis 2028)

Beschluss; Direktion Präsidiales und Finanzen

1. Ausgangslage

Mit Beschluss vom 9. November 2020 bezeichnete das Parlament Herrn Philipp Possa, Bern, für eine Amtsdauer von 4 Jahren (1.1.2021 bis 31.12.2024) als Aufsichtsstelle für Datenschutz.

Die Erfahrungen mit Herrn Possa sind gut. Dem Parlament wird deshalb beantragt, ihn für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren als Aufsichtsstelle zu bezeichnen.

Im Parlamentsantrag November 2020 stehen Ausführungen zur Totalrevision des kantonalen Datenschutzgesetzes. Diese Totalrevision ist beim Kanton immer noch in Arbeit. Die Beratungen im Grossen Rat beginnen erst im Frühjahr 2025, und das totalrevidierte KDSG wird frühestens im März 2026 in Kraft treten. Es ist nicht bekannt, welche Auswirkungen (wenn überhaupt) das neue KDSG für die Jahre 2025–2028 auf die kommunalen Aufsichtsstellen hätte.

Die Aufsichtsstelle für Datenschutz arbeitet unabhängig. Sie wird für die Gemeindeverwaltung, Gemeindebehörden und manchmal auch aufgrund einer Meldung von Privaten tätig. Von der Gemeindeverwaltung wird sie aktiv beigezogen, wenn eine unabhängige Einschätzung erwünscht ist oder wenn ihre Erfahrungen nutzbar gemacht werden können. Ab und zu kommt die Aufsichtsstelle von sich aus auf die Gemeinde zu.

Die Aufsichtsstelle legt jährlich Rechenschaft über ihre Tätigkeit ab, dies in Form eines Tätigkeitsberichts, der jeweils unverändert im Jahresbericht der Gemeinde abgedruckt wird.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Herr Philipp Possa (Bern) wird für eine Amtsdauer von vier Jahren (1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2028) als Aufsichtsstelle für Datenschutz bezeichnet.

Köniz, 23. Oktober 2024

Der Gemeinderat